

Artdatenhaltung und-erfassung:

FileGeodatabase für ArcGIS Version 10.6 – Vorlage zur Dateneingabe

Version des Dokumentes	1.1	Datum Ersterstellung	06.03.2020
Erstautor	Doreen Papendick	Referat	N3
Fortführung	Michael Pflanz		
Änderungshistorie			
03.08.2023	<ul style="list-style-type: none">- Kapitel 1 angepasst; Hinweis auf Erfassung in MBCS- Kapitel 2.2		
Dateiname			

1 Artenerfassung im LfU

Grundlage für die Artdatenhaltung im LfU ist das Fachverfahren MultibaseCS. Für die Erfassung von Beobachtungen wird prinzipiell empfohlen, die Software MultibaseCS einzusetzen. Diese kann als Home Edition in der aktuellen Version 5.x direkt beim Entwickler heruntergeladen werden. Eine Übersicht zu den Programm-Editionen ist auf dieser Seite zu finden: <https://www.multibasecs.de/download/editionen/> .

Eine nicht kommerzielle Nutzung (z.B. von ehrenamtlichen Kartierern) ist kostenfrei. Die Lizenzierung erfolgt in diesem Fall über das MultiBaseCS Benutzerkonto.

Alternativ können für die einen Import von Artdaten verschiedene Vorlagen bereitgestellt werden. Vorlagen einer Excel-Importtabelle oder Access-Datenbank dienen der Eingabe von Artinformationen zusammen mit einem Koordinatenpaar oder einer MTB / MTBQ-Angabe.

Eine weitere Möglichkeit für die direkte Eingabe von Punkten in ArcGIS ist die Vorlage einer FileGeodatabase. Werden die Daten an das LfU übergeben, ist die gesamte Geodatenbank (FileGeodatabase) zu übermitteln.

2 Aufbau der Geodatenbank (FileGeodatabase)

2.1 Geodatenbank und Themen

- die *FileGeodatabase* als *Vorlage* zur Dateneingabe der Arten enthält *verschiedene Themen* / Feature-Classes unterteilt nach *Artengruppen*
- ein dazu gehörendes *Kartendokument* beinhaltet bereits diese Themen und einige ausgewählte Grundlagendaten



2.2 Aufbau des einzelnen Themas / der feature-class

- nachfolgend ist zu erkennen, in welcher *Spalte (Feldname)*, welcher *Datentyp* verlangt wird inkl. der erlaubten Zeichenanzahl
- wird nämlich in ein *Zahlenfeld* wie "Anzahl" ein *Text eingegeben*, erfolgt eine kurze *Meldung*, dass dies nicht möglich ist und die *Eingabe* wird *verweigert*
- bei *einigen Feldern* ist eine *Auswahlleiste / Referenzliste (sog. Domäne)* hinterlegt, um die Eingabe der Informationen zu erleichtern und die *möglichen Werte vorzugeben*

Feldname	Datentyp
Art	Text
Datum	Datum
Tag	Short Integer
Monat	Short Integer
Jahr	Short Integer
Beobachter	Text
Bestimmer	Text
Herkunft	Text
Quelle	Text
Sammlung	Text
Fundort	Text
FundortZus	Text
MTB	Text
Quadrant	Text
X	Double
Y	Double
EPSG	Double
Toleranz	Text
Hoehe	Double
Biotop	Text
Region	Text
Nachweistyp	Text
Verhalten	Text
Reproduktion	Text
Quartiertyp	Text
Anzahl	Text
Einheit	Text
AnzMaenn	Text
AnzWeibl	Text
AnzDetails	Text
Bemerk1	Text
Bemerk2	Text
Ringnummer	Text
Merkmal	Text
BeobWeiter	Text

Abbildung 1 – Felder und Datentypen der Vorlage-FileGDB

- die Themen *M_Erfassung_Mollusken* und *S_Erfassung_Fledermaus* haben *weitere Zusatzspalten* gemäß *Erfassungsvorgabe*

3 Eingabe der Artdaten

3.1 Geodaten

- der *Fundort* muss über einen *Punkt in der Karte* im ArcGIS eingegeben werden
- dies erfolgt immer sofort in *ETRS 1989 UTM Zone 33N (6-stellig)*, da den feature-classes bereits das entsprechende Koordinatensystem zugewiesen ist
- im *Feld Toleranz* muss *immer* die *Genauigkeit der Geodateneingabe* vermerkt werden wie "genau bis 100 m" oder "Raster MTB"
- ist hier *keine Eingabe* erfolgt, wird immer *Genauigkeit = "genau bis 100 m" angenommen*

3.2 Sachdaten

- Pflichtfelder der Dateneingabe sind *Art, Datum/Jahr, Beobachter, Herkunft, Fundort, Koordinaten/MTB, Toleranz, Nachweistyp*
- zur Erleichterung der Arbeit, sowie zur Vermeidung von Schreibfehlern, sind i.d.R. *Auswahlleisten* für die *Spalten: Art, MTB, Quadrant, Toleranz, Region, Nachweistyp, Verhalten, Reproduktion, Quartiertyp, Einheit* und mögliche Zusatzspalten vorhanden
- die *Auswahllisten* sind jeweils *artspezifisch*, d.h. z.B. der Nachweistyp zeigt nur die möglichen Werte zur gewählten Art/Artengruppe
- das *Jahr* wird immer *4 stellig* angegeben
- alle *Namen* für *Beobachter und Bestimmer* werden immer in der Form "Müller, Hans", d.h. *Nachname, Vorname* angegeben
- im Feld *Herkunft* muss die *Herkunft des Datenpaketes* vermerkt werden, z.B. der *Name des Ehrenamtlichen* oder *Planungsbüro* mit Kontakt-E-Mail / Telefonnummer
- als *Fundort* ist die nächstgelegene *Ortschaft* anzugeben, mit einem Verweis zur nächsten Stadt (*Bsp. Zippelsförde bei Neuruppin*)
- als *Fundort_Zusatz* sind *Gewässer, Himmelsrichtungen* oder *Flurnamen usw.* anzugeben (*Bsp. Riehn 2 km östlich B122*)

3.3 Eingabe der Attribute

Attribute	
Art	
Datum	<Null>
Tag	<Null>
Monat	<Null>
Jahr	0
Beobachter	
Bestimmer	<Null>
Herkunft	
Quelle	<Null>
Sammlung	<Null>
Fundort	
Fundort_Zusatz	<Null>
MTB	<Null>
Quadrant	<Null>
X	<Null>
Y	<Null>
EPSG	0
Toleranz	
Hoehe	genau bis 100 m
Biotop	genau 100 - 500 m
Region	genau 500 - 1000 m
Nachweistyp	Raster 16-tel Quadrant
Verhalten	Raster 4-tel Quadrant
Reproduktion	Raster Quadrant
	Raster TK25 Quadrant ungenau
	Raster MTB
	ungenau
Toleranz	
Text (Länge = 50)	

3.4 Mögliche Fragen während der Eingabe

Ist eine *nachgewiesene Art nicht in* der *Auswahlleiste* (Domäne oder mitgelieferte Artenliste) enthalten, ist dies bei *N3* zu melden. die *neue Art* wird dann *geprüft* und in die von MultiBaseCS verwaltete Referenzliste eingetragen. Alle weiteren Vorgaben sind dem Dokument LfU_BB_MultiBaseCS_Artenerfassung.pdf zu entnehmen